
Modulbezeichnung: Forum Forschung (FF) 5 ECTS
 (Research Forum)

Modulverantwortliche/r: Manuel Teget-Welz
 Lehrende: Christina Strunck, u. a. Hochschullehrer

Startsemester: WS 2018/2019	Dauer: 1 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch oder Englisch

Lehrveranstaltungen:

Tagung: Wilhelmine von Bayreuth und die Erlanger Universität: Künste und Wissenschaften im Dialog (WS 2018/2019, Sonstige Lehrveranstaltung, Christina Strunck)

Empfohlene Voraussetzungen:

- Zwei der fünf Module
- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I
 - Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II
 - Quellen, Theorien und Methoden I
 - Quellen, Theorien und Methoden II
 - Kunst- und Kulturwissenschaften

Inhalt:

Das Modul dient der Einführung in die wissenschaftliche Fachgemeinschaft und in aktuelle disziplinäre und fachübergreifende Forschungsfragen, die in Vorträgen, auf Tagungen, Workshops und Konferenzen vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus wird der reflektierte kritische Umgang mit älteren, verschriftlichten und neuen, noch unpublizierten Forschungsbeiträgen zu Themen in selbstgewählter Auswahl aus der ganzen Bandbreite der Kunstgeschichte und benachbarter Disziplinen vermittelt.

Lernziele und Kompetenzen:

Das Modul zielt darauf, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Forschungsergebnissen zu vertiefen, bei der Verteidigung der eigenen Position und beim Hinterfragen der Beiträge anderer Personen die wissenschaftliche Argumentation zu beherrschen und damit die kompetente Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs zu ermöglichen.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden berichten aktuelle und fachübergreifende Forschungsfragen.

Verstehen

Die Studierenden

- verstehen komplexe und komprimiert vorgetragene Informationen und methodische Zugänge
- erkennen wesentliche und wichtige Elemente und fassen sie in knapper Form zusammen.

Anwenden

Die Studierenden wenden die ihnen vorgetragenen Informationen und methodischen Zugänge auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen an.

Analysieren

Die Studierenden diskutieren die vorgetragenen Forschungsergebnisse.

Evaluiieren (Beurteilen)

Die Studierenden vertiefen und reflektieren neue Forschungsergebnisse anhand vorgegebener und selbstgewählter Forschungsliteratur.

Erschaffen

Die Studierenden eröffnen sich Zugänge zu Nachbardisziplinen und fachübergreifenden Fragestellungen und stärken ihre interdisziplinäre Kompetenz.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- vertiefen die kritische Beurteilungskompetenz von Forschungsergebnissen,
- erwerben internationale und interkulturelle Kompetenzen auf dem Gebiet der Wissenschaftskommunikation,

- verbessern die eigene Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch das Vorbild von fortgeschrittenen Wissenschaftler/innen und den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte in einer wissenschaftlich profilierten Community.

Selbstkompetenz

Die Studierenden finden innerhalb und außerhalb der eigenen Universität / des eigenen Fachs eigenständig wissenschaftliche Veranstaltungen und organisieren ihre Teilnahme und erwerben dadurch grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements und der Organisation.

Sozialkompetenz

Die Studierenden steigern ihre diskursiven Kompetenzen durch aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität.

Literatur:

Wird jeweils aktuell auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben: <https://www.studon.fau.de/cat2146097.html>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Kunstgeschichte (Master of Arts)

(Po-Vers. 2018w | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Masterprüfung | Pflichtcurriculum | Forum Forschung)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Forum Forschung (Prüfungsnummer: 70011)

Studienleistung, Essay

weitere Erläuterungen:

(Vortrags- oder Kongressbericht, ca. 7 - 15 S.)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz
